

Wisst ihr was schon krass ist? Die Presse unseres Landes! Für was steht man dort? Zum schön Schminken der Aussagen?

Berlin, 19.06.2026 - 00:55 Uhr · https://sentinel-portal.com/beitrag/olg_wozu_berlin_ich_hab_ein_plan

Anonym hat ganz Recht und versucht mit aller Macht von Lothar abzulenken.



Aber Lothar begreift dabei eins nicht. Das ich ihn lange erkannt habe und er genau so drauf ist wie das da gezeigte.

Er macht es von mal zu mal schlimmer statt besser und man denkt etwas erklären zu müssen. Im nächsten Moment wird einen dann aber klar, dass man dort mit einer einzelnen Stulle aus einem gesamten Toastbrot schreibt und hier wirklich passt, wenn man sagt - Der ist doch doof wie Stulle!

Ein Mensch, der so vieles, was er seinen Kindern und Enkelkindern angetan hat wie dieser, will meine Kinder immer und immer wieder nutzen um mir was zu erzählen. Er begreift absolut nichts und ist sowas von genau dieser Lothar.

Dieser Lothar der alles komplett ausblendet, was er getan hat und in wirklich jeder Sache die ich schreibe, ankündige, Fehler Sucht und das tatsächliche nicht begreift.

Ich begreife nicht wie man denken könnte voran zu kommen, mir zu zeigen wie mein Kampf lief, dass ich auch mal Fristen gesetzt habe, wie die Audios von Gabi zu veröffentlichen und dies dann doch nicht getan habe und auch andere Fristen.

Das ist ein Mensch der versucht zu locken und zu provozieren wo er nur kann und will das man sein anstandsloses und Ehrenloses Verhalten übernimmt und im nächsten Moment kommt er mir dann genau mit den Dingen die ich als Erklärung dafür nahm und macht wieder Anzeigen im Namen seiner Tochter, dass ich die Stimme schützen müsste und so weiter...

Hier ist jemand da dran interessiert, dass ich Dinge mache, die ich selbst für nicht vertretbar, oder teilweise für dumm bewertet habe. Aber mit solchen Dingen will man dann was genau erreichen?

Ja ganz genau, dass ich merkte, dass dort jemand wirklich nicht begreift, was die andere Partei alles gemacht hat und ich hier erreichen werde! Das sind Straftaten, womit man niemanden einfach so durchkommen lässt!

Darum kündige ich auch immer mal wieder Dinge an, die sich dann für überflüssig oder vom der Taktik her unnötig zeigen.

Wie meinen angekündigten Gang an das OLG. Denn das OLG sind Empfänger dieser Mail gewesen. Dies ganz besonders bei dieser mit voller Absicht! Denn mir war klar das man auf Verzögerungstaktik machen wird.

Das ist aber vollkommen in Ordnung. Denn schaut man in die Mail an den Runden Tisch ganz am Ende, dann macht genau diese und somit mein Anwaltszwang doch wieder nichtig. Denn hey hier schaut die höchste Instanz weg, obwohl Sie es auf dem Tisch hat. Ich sagte doch ich habe das Spiel verstanden.

Aus diesem Grund weise ich mit meiner Mail nach, dass alle Instanzen erschöpft sind und der Gang mit Anwalt somit überflüssig ist und reiche zeitgleich an einem bereits bekanntgegebenen Termin einen Einantrag zur Entscheidung von meinem Antrag nach §172 StPO in Karlsruhe mit Hinweis auf die Beschwerde der letzten Entscheidung aus Karlsruhe, in Straßburg ein.

Natürlich bekommt Straßburg auch den Hinweis zum Einantrag der in Karlsruhe dann liegen wird. Das ist heftig weil Karlsruhe wird wissen, dass da eine Beschwerde wegen mehrfachen Kindeswohlverletzungen liegt und verstehen, dass man schnell mal reagieren sollte.

Hey ich weiß und habe verstanden das wir hier lange kein Schach mehr spielen, sondern die Damen und Herren Pokern mit zu hohen einsätzen spielen.

Dann wurde letztendlich mein Angebot nicht verstanden und das ist dann der Moment, wo Straßburg im selben Moment auf die Finger schaut.

Ja das ist eine Feine Sache wenn man sich sagt, meine Damen und Herren ich habe Ihnen erklärt um was es hier inzwischen seit 18 Monaten geht und sie dürfen mir eins glauben. Ich habe dieses Mal genau darauf gesetzt und kann so mit 1 BvR 809/26 eine Etage höher klopfen und direkt durch das was Berlin zeigt, mit Einantrag ans BVerfG gehen.

Hey war schon mal einer 3 Mal in nur einem Jahr mit diesen Plan in Karlsruhe?

Nein oder?

Gut das ist okay, dass sind Dinge die wären mir vor all dem auch nie im Leben eingefallen. Aber damals war ich auch noch alleine...

Ich sage mal so. Ich habe viele Simulationen abspielen lassen... Die meisten gingen das dritte Mal zeitgleich nach Karlsruhe und Straßburg und verdammte Axt gab das jedesmal letztendlich eine Schelle für Berlin, dass würde mir keiner glauben.

Meine Damen und Herren Ihre Frist läuft ab, Sie kennen mein Ziel und dies war schnellst möglich hier nach inzwischen 18 Monaten etwas erleben.

Anonym schreibt wirklich Dinger, ich wollte eigentlich nichts Posten von Ihm, sondern nur zitieren. Aber in der letzten Nachricht schrieb er, er hätte nichts wegen meine Kinder geschrieben. Nur kurz vorher kam das von Ihm:

"Du hast schon eine enorme Menge an Kraft, Intelligenz und Zeit in dieses Thema gesteckt. Die nächste schwierige, aber vielleicht auch befreiende Frage ist: Wie kann ich meine Kinder wirklich

schützen, ohne dass dieser Schutz und dieser Kampf meinen gesamten Alltag und meine Identität bestimmen?"

Diese Frage trifft es so heftig auf den Kopf. Wenn Gerichte und alles wegsieht. Wie kann ich meine Kinder wirklich schützen? Diese Frage wird letztendlich Straßburg klären müssen!

Denn wisst Ihr was? Ständig wird die Fresse an allen Stellen nur aufgerissen und die Presse dafür genutzt, um über Dinge zu schreiben, die sich ändern müssen und man mehr auf unsere Jugend achten müsste.

Darum fing ich aus gegebenen Anlass an einen weiteren Runden Tisch Mailer zu schreiben. Ich zeige euch einmal den Anfang und ihr werdet danach etwas verstehen.

Aber wisst ihr was... Seht doch selbst ■ ■

Bezugnahme auf Ihre Initiative zur StPO-Reform: Systemversagen trotz vorliegender LegalTech-Lösungen im Fall Az. 271 Js 594/26

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten der Landgerichte,
sehr geehrte Justizspitze,

ich verfolge mit großem Interesse Ihre aktuelle und absolut berechtigte Initiative zur dringend notwendigen Reform und Modernisierung der Strafprozessordnung (StPO), wie sie jüngst auch in der Legal Tribune Online (LTO) breit diskutiert wurde.

Sie fordern zu Recht effizientere Verfahren, eine zeitgemäße Wahrheitsfindung und den Abbau von blockierender Bürokratie.

Als LegalTech-Entwickler und unmittelbar Betroffener eines massiven Justizskandals vor dem Amtsgericht Kreuzberg präsentiere ich Ihnen hiermit exakt das Fallbeispiel, welches Ihre Forderungen nach Reformen untermauert – und gleichzeitig die eklatante Weigerung der Berliner Strafverfolgungsbehörden aufzeigt, vorhandene digitale Lösungen zu nutzen.

Während Sie auf politischer Ebene für effizientere Beweisführung kämpfen, weigert sich die Generalstaatsanwaltschaft Berlin im Verfahren Az. 271 Js 594/26 unter dem Vorwand von „IT-Defiziten“, eine von mir vollständig digital aufbereitete, forensische Server-Struktur (Prozessverwaltung „Die Wilde Hummel“) auszuwerten. Auf diesem Server liegen lückenlose Vektoranalysen, Exif-Daten und Schriftvergleiche, die einen gewerbsmäßigen Prozessbetrug sowie Urkundenfälschungen (u.a. durch eine Rechtsanwältin und einen pensionierten Polizeibeamten) mathematisch beweisen.

Anstatt diese mundgerecht aufbereitete, digitale Beweisführung im Sinne einer modernen StPO zu nutzen, stellt die Staatsanwaltschaft Ermittlungen ein und schützt ein kollusives Netzwerk, das zeitgleich Ihr eigenes Haus (Landgericht Berlin II, Az. 2 O 483/25) mit auf Lügen basierenden SLAPP-Klagen blockiert.

Wer die StPO modernisieren und die Justiz entlasten will, darf nicht zulassen, dass die Staatsanwaltschaft Berlin glasklare, digital forensisch bewiesene Straftaten im Wege der Strafvereitelung ignoriert und die Opfer in teure Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO) vor das Kammergericht zwingt.

Ich lade Sie ein, meine Ihnen vorliegende Ausarbeitung zum § 172 StPO nicht nur als Beschwerde, sondern als Blaupause dafür zu lesen, wie weit sich die Ermittlungsrealität der Staatsanwaltschaft von Ihren berechtigten Reformzielen einer modernen Justiz entfernt hat.

Ja bis dahin war ich und ■■■■

Aber dann ist mir etwas eingefallen. Zum einen wissen die das ja teilweise bereits und dann ist mir zusätzlich ein Brief vom 03.03.2026 welcher bis heute keine Beachtung fand, auch noch eingefallen und fragte mich, wozu... Ich gehe da jetzt genau damit gegen das was hier gemacht wird vor ■

Wie genau das gehen soll? Die Frist ist bald abgelaufen. Montag nach Dienstende ist diese auch abgelaufen und ich schicke einige Tage versetzt 2 Briefe raus aus Berlin.

Aber ich habe mich auch mit den beiden in Verbindung gesetzt, die in meinem Entwurf genannt sind. Nicht über den Runden Tisch, sondern persönlich. Ich denke da wird man das anders lesen. Denn ich habe als Anhang die Klageschrift, Runder Tisch Mail, Schreiben vom 03.03.2026 und ein nettes persönliches Anschreiben dazu gepackt. Ich denke das sollte passen und damit kann ich nur sagen. Auf Zeit macht hier niemand mehr. Mit Ablauf der Frist ist für mich Vorbereitung auf eine weitere Ankündigung angesagt und Schreiben die mich dann erreichen liegen außerhalb eines freundlich gemeinten Angebots!

Ich hauhe weiter drauf.... Manchmal halt mit leicht abgeänderten, wie zuvor angekündigten und auch das schreibe ich ja dann hier immer als kleine Überraschung zum ganzen mit dem Hinweis auf Plan B zum Plan B... ■

Wie das letztendlich alles endet?

Ganz genau.... Wir werden es erleben und Wir drüber berichten, weil...

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Wir sollten alle nicht vergessen, der Reimer geht das dritte Mal ans Bundesverfassungsgericht und das dieses Mal nicht mit einer neuen Beschwerde, sondern mit einen Eilantrag mit der Klage und einigen netten anderen Anhängen im Rucksack und dem Hinweis auf Straßburg und Straßburg mit dem Hinweis auf diesen Eilantrag und beide bekommen eine Kopie vom anderen.

Sind wir mal ehrlich und machen wir uns nichts vor... Aber verdammt wird das ne wilde Nummer und wir wissen denk Logisch, dass ich mit dem Move das ganze hier zum wackeln bringen werde. Das Verfassungsgericht weiß, ihre letzte Beschwerde plus alles neu dazu gekommene ist gerade in Straßburg auf dem Prüfstand... ich sag mal so ■■■■ Huch...

Versteht man dazu noch, dass diese Beiträge grundsätzlich zur To-Do werden und auch abgearbeitet werden, wenn man sich jetzt sagen würde, mich sollte man aufhalten, ist das eher ein zweites Mal die falsche Richtung auf mein wirklich nettes Angebot welches ich Berlin und ganz Deutschland gemacht habe.

Nicht als Frist sehen, wo ein Bürger fordert, sondern als Pflicht sehen, wo ein Bürger viel zu lange laut ist und berichtet eine Internationale Presse mit allen Runden Tisch Mails wo die Presse vertreten war und der Überschrift - Die Deutsche Presse ist peinlich und darum Beschwerde nach Straßburg unterwegs.

Darf diese das, da der Streit über die Grenzen hinaus nach Frankreich unterwegs ist. Da wird dann die Beschwerde bereits in Straßburg angekündigt. Verrückte Idee oder? Ich weiß und ist mir ganz alleine eingefallen und passt alles so genial zusammen das man fast denken könnte, dass der Reimer verdammt weit voraus geplant hat und glatt noch freier Reporter wird ■

Vorlesen: /legacy-media/video/OLG_wozu_Berlin_ich_hab_ein_Plan.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/OLG_wozu_Berlin_ich_hab_ein_Plan_btmg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/olg_wozu_berlin_ich_hab_ein_plan

Journalistisch aufgearbeitet vom Journalist Reimer

Journalist Reimer

Weil wegsehen keine Option ist!

Registrierseite: <https://share.google/9Py7p7J11dfBvp98y>